



**Bernd Genz, .... Erfahrungen von christlicher  
Wegbegleitung in der virtuellen Welt  
Geleitwort von Joachim Wanke**

Erfahrungen mit der Wegbegleitung von Menschen in der virtuellen Welt, zudem mit einem seelsorglichen Anspruch, sind weithin noch Neuland – selbst wenn soziale Netzwerke in den Medien derzeit an technischer Vielfalt zunehmen und auch an Bedeutung gewinnen. Daher ist es lohnend, einmal anhand konkreter Beispiele die Möglichkeiten einer solchen Begleitung unter dem Anspruch des Evangeliums Jesu Christi kennen zu lernen und einzuschätzen.

Erwachsen ist der hier vorgelegte Erfahrungsbericht aus einer persönlichen Initiative des Autors. Man kann derzeit noch nicht genau abschätzen, wie sich Seelsorge als ein interaktiver Vorgang in den neuen digitalen Medien gestalten könnte. Viele Fragen wären da zu bedenken, etwa die Eigenart eines seelsorglichen Gesprächs im Unterschied zur Beratung, die jeweilige Rolle des Begleiters in den verschiedenen Gesprächsphasen, der Schutz vor Missbrauch dieser Kommunikationsform, vor allem auch der Schutz von Persönlichkeitsrechten, die im direkten persönlichen Kontakt wohl leichter zu wahren sind.

Doch gilt es die Möglichkeiten, die sich mit den heutigen Technologien im Netz besonders im interaktiven Bereich auftun, nicht von vornherein misstrauisch zu betrachten. In seiner Botschaft zum Welttag der sozialen Kommunikationsmittel 2011 hat Papst Benedikt XVI. gesagt: „Ich möchte die Christen dazu einladen, sich zuversichtlich und mit verantwortungsbewusster Kreativität im Netz der Beziehungen zusammenzufinden, die das digitale Zeitalter möglich gemacht hat. Nicht bloß, um den Wunsch zu stillen, präsent zu sein, sondern weil dieses Netz wesentlicher Bestandteil des menschlichen Lebens ist. Das Web trägt zur Entwicklung von neuen und komplexeren Formen intellektuellen und spirituellen Bewusstseins sowie eines allgemeinen Wissens bei. Auch in diesem Bereich sind wir aufgerufen, unseren Glauben zu verkünden, dass Christus Gott ist, der Erlöser des Menschen und der Geschichte, in dem alle Dinge ihre Erfüllung finden.“

In diesem Sinne möge die hier vorgelegte Dokumentation anregen, auch für seelsorgliche und spirituelle Begleitung neue Wege zu entdecken und zu nutzen.

+ Joachim Wanke  
Bischof von Erfurt